EINLADUNG

Burgenland-Präsentation

Digitale Erinnerungslandschaft – DERLA Burgenland

Die Verfolgung und Ermordung der Roma in der Zeit des Nationalsozialismus
Erinnern – Dokumentieren – Vermitteln

Montag, 5. Februar 2024

Aula des zweisprachigen Bundesgymnasiums Oberwart
Badgasse 7, 7400 Oberwart
9:00 bis 10:00 Uhr

Am 5. Februar 1995 fielen vier Oberwarter Roma einem rechtsextremen Bomben-Attentat zum Opfer. Aus Anlass dieses Jahrestages präsentiert der OeAD, Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung, gemeinsam mit dem Centrum für Jüdische Studien der Universität Graz und Vertreterinnen und Vertretern der Volksgruppe der Roma unter Anwesenheit von Bildungsminister Martin Polaschek und Landeshauptmann Hans Peter Doskozil die Erweiterung der digitalen Erinnerungslandschaft Österreichs (DERLA) um das Land Burgenland.

DERLA ist ein Dokumentations- und Vermittlungsprojekt. Es dokumentiert die Erinnerungsorte und -zeichen der Opfer und Orte des Terrors des NS-Regimes in Österreich und setzt sich die kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus sowie der Erinnerung daran zum Ziel. Das interdisziplinäre Kooperationsprojekt widmet sich zudem der Entwicklung neuer Konzepte einer digitalen Erinnerungspädagogik und bietet konkrete Angebote für Vermittlungsarbeit.

DERLA Burgenland ist ein Kooperationsprojekt der nationalen Bildungsagentur OeAD, der Universität Graz (Centrum für Jüdische Studien, Zentrum für Informationsmodellierung) sowie der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland. Weitere Partner sind das BMBWF und das Land Burgenland. Das Projekt DERLA wird im Burgenland vom Netzwerk-Koordinator für das OeAD-Programm ERINNERN:AT umgesetzt.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt des Jahresschwerpunkts von ERINNERN:AT zum Genozid an den europäischen Roma und Sinti während der NS-Zeit.
www.erinnerungslandschaft.at

DERLA Burgenland wird gefördert von:

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
Kulturland Burgenland
ZukunftsFonds der Republik Österreich
NATIONALFONDS DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Programm

Begrüßung	**Iris Zsótér**, Direktorin des Zweisprachigen Bundesgymnasiums Oberwart **Georg Rosner,** Bürgermeister der Stadt Oberwart
Eröffnungsreden	Bundesminister **Martin Polaschek**, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Landeshauptmann **Hans Peter Doskozil**, Land Burgenland
Grußworte	**Emerich Gärtner-Horvath**, Vorsitzender des Volksgruppenbeirats für die Roma und Obmann des Vereins Roma-Service
Was ist DERLA?	**Gerald Lamprecht**, Leiter Centrum für Jüdische Studien, Universität Graz
Präsentation DERLA Burgenland	**Herbert Brettl**, Netzwerk-Koordinator Burgenland für das OeAD-Programm ERINNERN:AT **Ute Leonhardt**, Private Pädagogische Hochschule Burgenland
Über den Jahresschwerpunkt	**Patrick Siegele**, OeAD, Bereichsleiter Holocaust Education: Über den Jahresschwerpunkt von ERINNERN:AT „Roma Sinti Genozid“

Im Anschluss Empfang mit kleinem Buffet
Musikalisches Rahmenprogramm mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Oberwart

Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung zur Präsentation** unter: presse@oead.at

Eventuell kann für Journalistinnen und Journalisten aus Wien und Umgebung eine Mitfahrgelegenheit organisiert werden, soweit es ausreichend Anmeldungen gibt. Bei Interesse schreiben Sie mit Kontaktdaten bis spätestens Montag, 29. Jänner an presse@oead.at

Presserückfragen:
OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung
Mag. Ursula Hilmar
Pressesprecherin
presse@oead.at
www.oead.at